

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DIE
VEREINTEN NATIONEN e.V. (DGVN)
United Nations Association of Germany

Zimmerstr. 26/27, D-10969 Berlin
Tel: (030) 259375-0 Fax: (030) 259375-29
E-Mail: info@dgvn.de Web: www.dgvn.de



Die Zukunft des Weltrechts und der Weltorganisation

Konferenz am 7./ 8. November 2008

Veranstaltungsort:

Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund, Jägerstraße 1-3, 10117 Berlin

Referenten, Kommentatoren und Moderatoren

Prof. Dr. Thomas Bruha, seit Januar 2007 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, davor stellvertretender Vorsitzender der DGVN seit 1999. Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht an der Universität Hamburg. Direktor am Institut für Internationale Angelegenheiten der Universität Hamburg und am Institut für Integrationsforschung des Europa-Kolleg-Hamburg. Leiter des Postgraduiertenstudiengangs "Master of European and European Legal Studies", durchgeführt vom Europa-Kolleg Hamburg in Kooperation mit der Universität Hamburg.

Prof. Dr. Hauke Brunkhorst, 1967–1974 Studium der Germanistik, Philosophie, Erziehungswissenschaften und Soziologie in Kiel, Freiburg und Frankfurt. Seit 1997 Professor für Soziologie und Institutsleiter des Instituts für Soziologie an der Universität Flensburg, zuvor hatte er unter anderem bereits die Lehrstühle für Erziehungswissenschaften (Mainz), Philosophie (Frankfurt/M.) und Politische Theorie (Berlin und Duisburg) inne.

Andreas Bummel, Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit dem Schwerpunkt Völkerrecht und Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht. 1998 bis 2007 Mitglied des Council des World Federalist Movement-Institute for Global Policy. Seit 2003 Aufbau des Komitees für eine demokratische UNO als dessen Mitgründer und geschäftsführender Vorsitzender. Seit 2007 Leiter des Sekretariats der Kampagne für ein Parlament bei den Vereinten Nationen.

Detlef Dzembitzki, MdB und seit 2007 stellvertretender Vorsitzender der DGVN, Bezirksbürgermeister a.D., 1962 Erzieherexamen 1964 bis 1965 Studium der Soziologie, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Vorsitzender im Unterausschuss Vereinte Nationen des Deutschen Bundestages. Vorsitzender des Förderkreises deutsch-französische Beziehungen. 1993 Chevalier dans l'Ordre national du Mérite, 1996 Chevalier de la Légion d'Honneur. 1962 Eintritt in die SPD, Parteiämter auf Orts- und Kreisebene, seit 1974 Landesparteitagsdelegierter, 1992 bis 1994 stellvertretender Landesvorsitzender der SPD Berlin, Dezember 1994 bis Januar 1999 SPD-Landesvorsitzender.

Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche, Studium der Rechtswissenschaft in Passau, Erlangen und Genf, Rechtsanwältin und Privatdozentin an der Juristischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Vertretung der Professur für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht. Habilitationsschrift „Vom Völkerrecht zum Weltrecht“, Duncker & Humblot Verlag, Berlin 2007. Unter ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten fallen Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europarecht und Rechtsphilosophie.

Armin Frey, Gründungstifter und seit 2002 Mitglied des Vorstandes der Stiftung Weltvertrag, Politologe und seit 2005 Wissenschaftlicher Leiter der SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center. Er arbeitet zudem seit 1999 zu den Themen Globalisierung, Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit. 2008 wurde er in den Science Think Tank des British Council in Deutschland berufen.

Prof. Dr. Manuel Fröhlich, Juniorprofessor für Politikwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Koordinator des DGVN-Forschungsrats, Mitglied des Bundesvorstands der DGVN seit 2003. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen, Global Governance, den Wandel staatlicher Souveränität, Friedenssicherung sowie politische Kommunikation und Regieren in Deutschland.

Prof. Dr. Markus Kotzur, Lehrstuhlinhaber für Europarecht, Völkerrecht und öffentliches Recht an der Universität Leipzig, Themenschwerpunkte Europäischer und völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz, Verfassungsdimensionen der Weltgemeinschaft, Reform des UN-Systems, die Organe der Europäischen Gemeinschaften sowie der EGV. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und der Universität Bayreuth, Magisterstudium an der Duke University, Durham. Präsidiumsmitglied des Landesverbands Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen der DGVN.

Prof. Dr. Markus Krajewski, seit 2003 Juniorprofessur für Öffentliches und Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht, Universität Potsdam. Seit Oktober 2008 Gastprofessor am Sonderforschungsbereich 597 "Staatlichkeit im Wandel" der Universität Bremen. 1991 bis 1997 Studium der Rechts-, Wirtschafts- und Politikwissenschaften an der Universität Hamburg sowie der Internationalen Beziehungen an der Florida State University (Tallahassee, USA), 1995 Master of Science (M.S.) in International Affairs (Florida State).

Prof. Dr. Heike Krieger, Studium der Rechtswissenschaft 1987 bis 1993, 1998 Promotion zum Thema „Das Effektivitätsprinzip im Völkerrecht“. Seit 2006 Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht, Völkerrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin, seit Juni 2007 Richterin des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin.

Kersten Lahl, geboren 1948, Generalleutnant a.D. und seit 2008 Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, 1973 – 1978 Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim, 2005–2008 Befehlshaber Streitkräfteunterstützungskommando, Köln-Wahn.

Prof. Dr. Klaus Leisinger, CEO und seit 2002 Präsident des Stiftungsrat der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung. Professor für Soziologie an der Universität Basel, Beraterfunktionen für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), die Weltbank (für CGIAR), die Asian Development Bank und die

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Lateinamerika und die Karibik (ECLAC), ehemaliger Sonderberater des UN-Generalsekretärs für den UN Global Compact. Präsident des Kuratoriums des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik und Präsidiumsmitglied der DGVN.

Carsten-Ludwig Lüdemann, seit Mai 2008 Staatsrat der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten. Studium der Rechtswissenschaften, seit Oktober 1997 Mitglied der Hamburger Bürgerschaft. Bevor er im März 2006 zum Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg gewählt wurde, war er Staatsrat der Justizbehörde und der Behörde für Bildung und Sport.

Thomas Nehls, ARD-Journalist, 1998 bis 2003 Leitung des ARD-Hörfunkstudios New York, seit Juli 2003 Korrespondent im WDR-Hauptstadtstudio. Schwerpunkte der Berichterstattung: Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Internationale Organisationen. Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN.

Prof. Dr. Manfred Nowak, Lehrstuhlinhaber für internationale Menschenrechte an der Universität Wien. Zwischen 1996 und 2003 Richter des Gerichtshofs für Menschenrechte in Bosnien-Herzegowina. Seit 2004 der UN- Sonderberichterstatter über Folter.

Dr. Gunter Pleuger, Botschafter a.D., 2002 bis 2006 Staatssekretär im Auswärtigen Amt und 2002 bis 2006 Ständiger Vertreter Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York. DGVN-Präsidiumsmitglied. Seit Oktober 2008 Präsident der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Studium der Rechtswissenschaft und der Politischen Wissenschaft an den Universitäten Köln und Bonn.

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler (RWTH Aachen 1974, Universität Karlsruhe 1976), Habilitation in Mathematik an der RWTH Aachen 1982. Seit 1987 Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) in Ulm. Seit 1995 Mitglied und seit 2000 Sprecher des Global Society Dialogue des Information Society Forums der EU. Mitglied des Club of Rome, Präsident des Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft e.V. und Kuratoriums-Vorsitzender der Stiftung Weltvertrag.

Prof. Dr. Volker Rittberger, Seit 1973 Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Tübingen. Gastweise Lehr- und Forschungstätigkeiten unter anderem an der Universität Stanford, am St. Antony's College in Oxford, an der Graduate Faculty of Political and Social Science der New School University und an der Georgetown Universität (Washington, D.C.). Vorsitzender der Deutschen Stiftung Friedensforschung, 1986-1989 Vorstandsmitglied, seither Mitglied des Präsidiums der DGVN.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas, 1972 bis 1978 Forschungsgruppenleiter an der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung und von 1972 bis 1978 Professor an der Universität Frankfurt. Seit 1979 Professor für Friedens-, Entwicklungsländer-, und Konfliktforschung am Institut für interkulturelle und internationale Studien der Universität Bremen und Ehrenvorsitzender des Stiftungsrates der Berghof Stiftung für Konfliktforschung. Preisträger des

International Peace Research Award (1987), 1999 mit dem Göttinger Friedenspreis der Dr. Roland Röhl Stiftung ausgezeichnet.

Dr. Christian Tams, Habilitand am Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht an der Universität Kiel, seit 2005 Mitglied im DGVN-Bundesvorstand; seit 2006 Mitglied des DGVN-Forschungsrates. Tätigkeit bei der UN-Völkerrechtskommission in Genf, völkerrechtliche Promotion in Cambridge. Seit 2005 an der Universität Kiel und seit Anfang 2008 daneben Lehrbeauftragter am Europa-Kolleg Hamburg.

Dr. Cornelia Ulbert, seit 2006 wissenschaftliche Geschäftsführerin des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen. 1984 bis 1990 Studium der Politikwissenschaft, Germanistik, Philosophie an den Universitäten Tübingen und Heidelberg sowie an der London School of Economics and Political Science (LSE). Arbeitsschwerpunkte Global Governance, Normentstehung in der internationalen Politik, Human Security, Gender in der Friedens- und Sicherheitspolitik, Public-Private Partnerships. Seit 2008 Mitglied im Forschungsrat der DGVN.

Dr. Günter Unser, Akademischer Oberrat i.R. am Institut für Politische Wissenschaft an der RWTH Aachen, Autor des Buches „Die UNO“, Beck-Verlag. Co-Autor des vom Auswärtigen Amt herausgegebenen „ABC der Vereinten Nationen“, Mitglied im Vorstand des Deutschen Komitees für Katastrophenvorsorge (DKKV). Langjähriges Vorstandsmitglied des Bundesverbands der DGVN, seit 2006 Mitglied im Vorstand des DGVN Landesverbands Nordrhein-Westfalen und Präsidiumsmitglied des Bundesverbands der DGVN

PD Dr. Norman Weiß, Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, seit 1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, 2000-2004 Mitglied der Projektgruppe „Menschenrechte und Minderheitenschutz“ der Deutschen Kommission Justitia et Pax. Seit 2000 Mitglied des Vorstands der DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg, seit 2004 Mitglied im Forschungsrat der DGVN.

Dr. Christoph Zöpel, Minister des Landes Nordrhein-Westfalen a.D. und Staatsminister beim Bundesminister des Auswärtigen a.D.. Mitglied des Deutschen Bundestages von 1990 bis 2005, von 2002 bis 2005 Vorsitzender des Unterausschusses Vereinte Nationen im Bundestag. Von 2003 bis 2007 Vorsitzender des Bundesvorstands der DGVN.